

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift,
Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

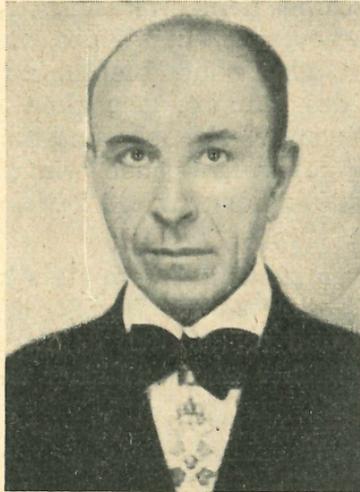
Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: Dr. G. Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses des I. E. V. — Manuskripte an G. Lederer Zoologischer Garten,
Frankfurt a. M., Schellingstraße 6

ALFRED KERNEN VERLAG, (14a) STUTTGART-W, Schloßstraße 80

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Prof. Dr. E. M. Hering zum 60. Geburtstag

Am 10. November ds. Js. vollendet Prof. E. M. Hering das 60. Lebensjahr. Es gibt wohl keinen ernsthaften Lepidopteren-Liebhaber in Deutschland und keinen Insektenwissenschaftler der Erde, dem nicht der Name dieses Mannes bekannt wäre, oder der nicht schon die Freude gehabt hätte, mit ihm persönlich in Berührung zu kommen.



Seit 30 Jahren verwaltet Prof. Hering als Nachfolger von Prof. Karsch das Amt des Kustos der Lepidopteren-Abteilung am Naturkunde-Museum in Berlin und steht damit an führender Stelle der Lepidopterenforschung in Deutschland und der Welt.

Aber es wäre verfehlt, zu glauben, daß sich Herr Prof. Hering mit dieser Aufgabe begnügt hätte. Sein Interesse hat sich, wie

jeder weiß, seit ebenso langer Zeit auf die Welt der kleinsten Insekten überhaupt gerichtet, und hier, in der Erforschung der Blattminierer aller Ordnungen, hat er seine eigentliche Lebensaufgabe gefunden. Hier hat er es präparativ und systematisch-wissenschaftlich zu vollendeter Meisterschaft gebracht, die ihm wohl niemand in der Welt auf dem auch praktisch bedeutsamen Wissenszweig streitig macht. Aber wie er sich hier mit zäher Energie einem besonders schwierigen Gebiet zugewandt hat, vor dem andere allein schon aus technischen Gründen zurückschrecken, so hat er auch den Mut gehabt, sich in eine andere schwierige und noch dazu wenig dankbare Aufgabe hineinzuarbeiten: Er ist deutsches Mitglied der Internationalen Zoologischen Nomenklaturkommission. Sein wissenschaftlich vorsichtiges, abwägendes Urteil findet hier eine glückliche Übertragung auf die, man möchte sagen, weitgehend diplomatische Ebene, auf der er sich mit der gleichen hervorragenden Umsicht und mit dem vollen Vertrauen der deutschen Zoologen bewegt.

Wer den Arbeitsgang dieses Forschers verfolgen kann, weiß, daß die vielseitigen Aufgaben, nicht zuletzt die Erledigung der Anfragen und Wünsche im täglichen Posteingang, sich nur durch genaue Arbeitsteilung meistern lassen. Schon früh um 7 Uhr klappert Winter wie Sommer bei ihm als erstem in den weiten Räumen des Museums die Schreibmaschine. Seine Wirkungsstätte ist, zur Verwunderung mancher Besucher, nur ein kleines, fast verstecktes Amtszimmerchen, einer Platzmine seiner Lieblinge vergleichbar. Aber es ist zugleich Sinnbild des Mannes, der, allen äußeren Repräsentationen abhold, nur seinem Werke lebt und zugleich an einer lieb gewordenen Tradition aus vergangenen winterlichen Eiszeiten der Amtsräume festhält, als er dort für die Durchführung aller Arbeit eine Wärmeinsel fand.

Fachleute wie Liebhaber senden diesem stets hilfsbereiten und gütigen Menschen und Gelehrten die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag und verknüpfen damit die Hoffnung, daß er noch lange Jahre in gleicher unermüdlicher Schaffenskraft wirken und forschen möge.

B. A.

Mit den herzlichsten Glückwünschen zum 60. Geburtstag verbinden wir den aufrichtigen Wunsch, daß dem führenden, ganz hervorragenden Insektenforscher von Weltruf, Herrn Prof. Dr. E. M. Hering, einer der besten Lepidopterologen, noch recht viele erfolgreiche Jahre im Dienste der Entomologie beschieden seien.

Schriftleitung, Vorstand des I. E. V. und Verlag.